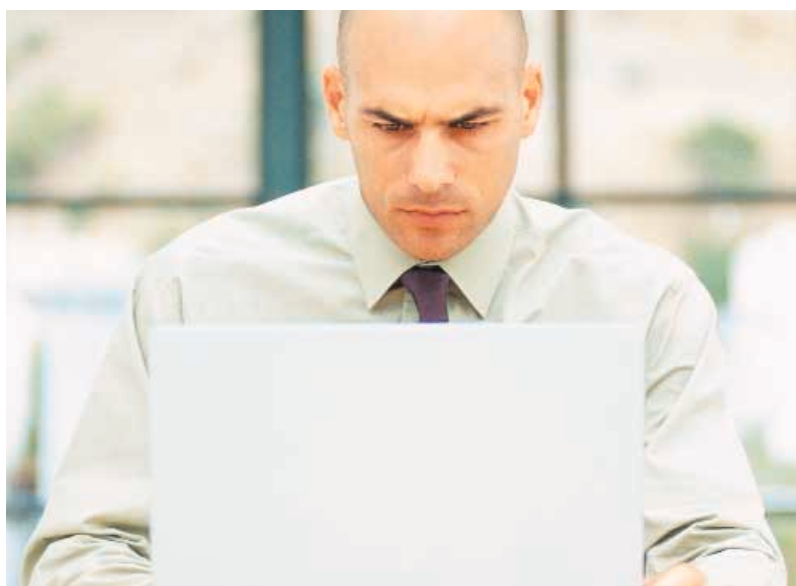


Innominate

mGuard

team2work nutzt die einzigartigen Vorteile der mGuard Plattform für innovative Mobile-Computing-Lösung



Die Basis der integrierten Sicherheitskomplettlösung ...

... ist das Linux-basierte mGuard Device mit XScale-Netzwerkprozessor von Intel (XP 42x), mit bis zu 533 MHz, bis zu 64 MByte SDRAM und 16 MByte Flash. In der CPU fest verdrahtete Befehle für DES-, 3DES- und AES-Verschlüsselung garantieren über zwei 10/100-MBit-Ethernetschnittstellen den überragenden Datendurchsatz bei Firewall (max. 99 Mbit/s) und VPN (max. 70 Mbit/s). Bis zu 250 VPN-Tunnel sind möglich. Die leistungsfähige Viren-Erkennung von Kaspersky ist optional.

Die innovative Geschäftsidee des jungen Unternehmens aus Baden-Württemberg war es, eine Lösung zu entwickeln, mit der Mitarbeiter problemlos, komfortabel und hochsicher Verbindungen von einem Remote- oder Mobile-PC zum eigenen Client im Unternehmen herstellen können, unabhängig von der Konfiguration oder von erforderlichen Adminrechten.

Das erfolgreiche Start-up

Das 2004 gegründete Unternehmen team2work war mit seiner Geschäftsidee, einer innovativen Remote-Office-Anbindung, so erfolgreich, dass es im Februar 2005 vom Land Baden-Württemberg die Auszeichnung „Innovation des Monats“ erhielt und im März den Innovationspreis 2005 der „Initiative Mittelstand“ im Bereich mobile Netze. Im April wurde der Geschäftsführer von team2work, Andreas Krög, als „Gründer des Monats“ vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die innovative Idee ...

... bestand darin, einen mobilen Client zu entwickeln, der die gesamte erforderliche Software enthält, um zwischen Windows-basierten Systemen eine hochsichere SSH-Verbindung herzustellen. Das Ergebnis ist ein spezieller USB-Stick mit autarker Software, die keinerlei Installation oder Konfiguration auf dem Gastsystem erforderlich macht. Deshalb sind für die Benutzung auf fremden Systemen auch keine administrativen Rechte erforderlich.

Die Vorteile für kleine und mittelständische Unternehmen

„Der Anwender kann also von jedem Windows-System aus zu seinem Rechner im Firmennetzwerk eine Verbindung herstellen und mit seiner gewohnten Umgebung und mit allen Applikationen arbeiten, die auf seinem Büro-PC oder Terminalserver konfiguriert sind. Damit bieten wir eine einfach zu nutzende und flexible, aber hochsichere und zuverlässige Lösung insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen. Die Lösung ist kostengünstig und erspart zusätzliche Investitionen in weitere Hard- und Software“, so der Geschäftsführer von team2work, Andreas Krög.



Solution Partner von Innominate

Das Gegenstück zum USB-Stick des Anwenders ist das SSH-Gateway im Firmennetzwerk. Die Entwickler von team2work suchten dafür eine Ausgangsbasis und fanden in der „device attached security“-Lösung mGuard PCI der Innominate Security Technologies AG eine Entwicklungsplattform, die allen Anforderungen an die erforderlichen Features, an die gewünschte Performance und an die Wirtschaftlichkeit gerecht wurde.

Umfassende Unterstützung für Solution Partner

„Wir bieten Solution Partnern umfassende Trainings und kompetenten Support, damit diese unsere mGuard Devices als leistungsfähige Plattform für ihre speziellen Produktentwicklungen nutzen können. Darüber hinaus gibt es von Innominate ein Software Development Kit, um unsere Solution Partner bei der Entwicklung eigener Lösungen zu unterstützen. Dadurch werden Entwicklungszeiten deutlich verkürzt, die Kosten entscheidend gesenkt und das neue Produkt viel früher marktreif“, erläutert Olaf Siemens, der Vorstandsvorsitzende von Innominate.

Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung

Die daraus von team2work in Zusammenarbeit mit Innominate entwickelten BlackBox-Produkte bilden die erforderlichen Secure Gateways, die die Authentifizierung des Remote-Anwenders und die hochsichere RSA-Verschlüsselung der Daten sicherstellen. Alle BlackBox-Systeme von team2work sind mit der leistungsfähigen Stateful Inspection Firewall ausgestattet und entweder als PCI-Karte direkt in den Firmen-PC eines Anwenders integrierbar oder sie werden in einem separaten Gehäuse direkt an einem X-DSL-Modem- oder hinter einem vorhandenen Router eingesetzt.

Unangreifbar durch den Innominate Stealth Mode

„Ein Feature der Plattform von Innominate hat unsere besondere Aufmerksamkeit erregt: der einzigartige Innominate Stealth Mode. Die Technologie arbeitet absolut transparent und benötigt keine eigene IP-Adresse, ist also für einen Angreifer nicht erkennbar und deshalb nicht angreifbar. Mit der Standardeinstellung können unsere Produkte auch sehr schnell und einfach installiert werden. Um die Systeme speziellen Sicherheitsanforderungen anzupassen, können sie individuell konfiguriert werden. Ganz einfach und fehlerfrei über eine webbasierte Oberfläche. Ein wichtiges Argument in unserem Zielmarkt“, fügt Kai Zirlwagen, ebenfalls Geschäftsführer bei team2work, hinzu.

Überzeugende Technologie für flexibles Development

„Die Leistungen des mGuard, die hochentwickelte Technologie und die flexiblen Development-Möglichkeiten haben uns überzeugt, dass diese Systeme die optimale Basis für unsere eigenen Entwicklungen sind. Wir haben uns nicht getäuscht und konnten uns, aufbauend auf der mGuard Technologie viel Zeit und Geld sparen“, fasst Andreas Krög von team2work seine Erfahrungen zusammen.

Vorteile, die Sie als Innominate Solution Partner nutzen

- Mit deutlich geringerem Entwicklungsaufwand können Sie durch die überragenden Merkmale der mGuard Technologie einen entscheidenden Mehrwert bieten.
- Sie können Ihre Security-Produkte mit herausragenden Alleinstellungsmerkmalen früher und preiswerter auf den Markt bringen.
- Sie profitieren vom Innominate Software Development Kit (SDK) mit Cross-Compiler, nativen Entwicklungstools und Libraries.
- Sie erhalten auf Wunsch kompetente Unterstützung durch die Entwickler der mGuard Technologie.

Nutzen also auch Sie die mGuard Technologie für die Entwicklung Ihrer Security Solution.

